

# Tagebuch



EINE WOCHE

**OHNE**

Plastik



#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

[https://mission-einewelt.de/  
einewocheohneplastik](https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik)



Mission  
EineWelt

Welt es uns bewegt



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

## Herzlich willkommen zum „Plastik – Fasten“!

Wenn Menschen fasten, dann wird dadurch ihr Körper gereinigt. Durch diese Aktion wollen wir unsere Umwelt reinigen. Geht das überhaupt: eine Woche ohne Plastik? Es ist sicherlich sehr schwierig! Welche Erfahrungen mache ich dabei?

Dazu dient dieses kleine Heft, um die gemachten Erfahrungen festzuhalten. Was sicherlich nicht möglich ist, eine Woche lang überhaupt nicht mehr mit Plastik in Berührung zu kommen (Brille, Zahnbürste, Klobrille, Autoteile, Mülleimer, Tastatur ...)! Deshalb beschränken wir diese Aktion auf „Eine Woche ohne Plastikverpackung“.

Das ist schon schwer genug! Aber sinnvoll, das mal auszuprobieren! Denn die durch Plastik entstehenden Abfallmengen sind riesig und die Entsorgung funktioniert nicht, sondern belastet extrem unsere Umwelt. Deshalb versuchen wir es mal eine Woche lang: Lebensmittel und andere alltägliche Gebrauchsgegenstände ohne Plastikverpackung kaufen. Geht das? Vielleicht öffnet es uns die Augen, wie wir in Zukunft umweltverträglicher leben können!



*Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.*

*Psalm 92,13+15*

Ein gutes Verhalten bekommt seine Belohnung! Und selbst im Scheitern daran will Gott uns eine Umkehr ermöglichen. Leben ohne Plastik? Kaum möglich! Aber obwohl es so schwierig ist, lohnt es sich, sich für dieses Ziel einzusetzen! Denn wer will das nicht: Dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein!



Nur die allerwenigsten Plastikflaschen werden zu neuen recycelt: 25 %



Gibt es dasselbe Produkt auch ohne Plastikverpackung?



Werden mitgebrachte Plastikbehälter akzeptiert?





*Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke,  
das erkennt meine Seele.*

*Psalm 139,14*

Dass wir Luft zum Atmen haben, Wasser zum Trinken und Pflanzen und Tiere zum Essen, das beruht auf einem kompliziert ausgetüftelten Plan. So wie der menschliche Körper ein sehr vielfältiges Gebilde ist, wo die einzelnen Teile geschickt zusammenwirken, so ist auch die Schöpfung wunderbar und vielseitig gemacht. Dieses Gleichgewicht, das Leben ermöglicht, darf man nicht zerstören, denn es ist ein Wunder. Wir sagen „Danke!“ dafür und wollen alles tun, es zu erhalten.



Eine Chipstüte braucht 450 Jahre bis sie im Meer zersetzt ist.



Welche Produkte bräuchten keine Plastikverpackung?





*Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick mit uns seufzt und sich ängstet. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Erlösung unseres Leibes.*

*Römer 8,22+23*

Wenn wir krank sind und unsere Kräfte nur eingeschränkt nutzen können, dann seufzen wir und denken: „Ich möchte gerne schnell wieder gesund werden!“ Auch unsere Umwelt ist an manchen Stellen krank, das Seufzen ist nicht mehr zu überhören. Nicht zuletzt unser Lebensstil macht die Umwelt krank. Tun wir ihr etwas Gutes und machen sie wieder gesund. Das wird auch uns gut tun.



Durch riesige Mengen Plastikmüll in den Ozeanen sind fünf neue „Kontinente“ von der Größe Europas entstanden. Man nennt sie „Plastic Gyres“.





---

---

---

---

---

---

## 4. Tag



*Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern, Kühe und Bären werden zusammen weiden.*

*Jesaja 11,6+7*

In der Bibel gibt es an mehreren Stellen solche schönen Träume vom Frieden in der Schöpfung. Der Kreislauf der Zerstörung wird durchbrochen. Das Fressen und Gefressen werden hat ein Ende. Nur eine Utopie? Für den Menschen zumindest sollte es auch ein schönes Ziel sein, neuen Frieden mit der Schöpfung zu finden und zu schaffen!

informieren

Durch Lebensmittel aus Plastikverpackungen und durch Meeresfische nehmen wir viele Mikroplastikpartikel zu uns, die nicht gesund sind.

erforschen



Bei welchem Produkt war ich ratlos? Immer mit Plastik?

ausprobieren!

Statt Plastikstrohhalm einmal mit Makkaroni-Nudeln probieren.

Meine Erfahrungen heute festhalten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 5. Tag



*Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume, damit man versteht: Gott hat dies getan!*

*Jesaja 41,19+20*

Die Wüsten breiten sich aus und werden größer. Wüste macht Leben unmöglich, denn dort wächst nichts mehr. Unser Gott hat das Leben erschaffen und möchte es erhalten. Deshalb wollen auch wir das Unmögliche möglich machen und unsere Lebensweise verändern, sodass neues Leben möglich wird. Vielleicht sogar in manch einer Wüste? Statt Kampf gegen die Natur, Leben in Einklang mit ihr? Das wollen wir wieder lernen!



informieren

Pro Stunde werden in Deutschland 320.000 To Go Becher benutzt. Das sind 2,8 Milliarden im Jahr.



erforschen

Welche alternativen Geschäfte gibt es in der Nähe? Wo gibt es den nächsten Unverpackt-Laden?



ausprobieren!

Verpackungen gleich im Supermarkt lassen oder Strichcode einscannen und über die APP „Replace plastic“ an den Hersteller senden, dass man sich in Zukunft das Produkt ohne Plastik wünscht.

Meine Erfahrungen heute festhalten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 6. Tag



*Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.*

*Matthäus 5,5*

Was für eine Verheißung! Nicht die Skrupellosen und Mächtigen besitzen die Erde, sondern die Vorsichtigen und Umsichtigen. Das gilt nicht nur für den Umgang mit unseren Mitmenschen, sondern eben auch für unseren Umgang mit der Schöpfung. Sanftmütige sind nicht dumm, sondern gerade überlegt. Sie sorgen sich um ihre Mitmenschen und um ihre Umwelt. Nur so wird es überhaupt noch ein Erdreich geben in Zukunft!



informieren

Plastik wird aus Erdöl hergestellt. Die Vorräte davon sind endlich. Deshalb lohnt es sich schon jetzt, intensiv über Alternativen nachzudenken und sich darüber zu informieren.



erforschen

Wie reagieren andere auf mein Verhalten in dieser Woche?



ausprobieren!

Spülmaschinenpulver statt einzeln in Plastik verpackte Tabs benutzen.

Meine Erfahrungen heute festhalten:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 7. Tag



Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.

1. Mose 2,2

Oft ist unser Leben hektisch. Ruhe haben wir bitter nötig. Selbst Gott ruht sich aus von allem, was er geschaffen hat und betrachtet zufrieden sein Werk. Er hat die Schöpfung gut gemacht. Nicht nur wir brauchen Ruhe, auch unsere Umwelt muss sich erholen. Schützen wir sie und gönnen ihr neue Ruhepausen.

Das erfordert neue Konzepte des Lebens im Einklang mit der Natur. Das ist sicher auch mit Einschränkungen verbunden. Aber es kommt letztlich nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch uns.

